

Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 15. November 1944

Nachlass Faulhaber 10022, S. 81,82

Stand: 02.06.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Mittwoch, 15.11.44. Nach zwei Tagen ohne Sirene beginnt es heute bereits 5.30 Uhr. Viermal Sirene: [Über der Zeile: „1)“] 5.30 Uhr öffentliche Luftwarnung, nach einer halben Stunde, die einzelnen Kampfflugzeuge Nordwesten ab.

2) 9.20 Uhr Öffentliche Luftwarnung, 9.25 Uhr Vollalarm: Aus dem Süden Kampfverbände, auch im Osten und Südosten - im Keller - 9.45 Uhr Vorwarnung, aber dann erst 12.10 Uhr Entwarnung.

3) 13.00 Uhr: Öffentliche Luftwarnung bis 13.35 Uhr. [Über der Zeile: „Noch bedenkliche Nachrichten.“]

4) 13.55 Uhr öffentliche Luftwarnung bis 14.10 Uhr. 17.10 - 17.30 Uhr takt nochmal der Laibacher Sender, aber ohne Sirene

// Seite 82

Ins Mutterhaus Zettel: Statt Knott - Seitz zur Vertretung Pöhlein.

Grassl: 1) Walter in Sankt Veit, Spottgedicht über Fräulein Bardenhewer Bei Schäffer ein Brief vorbesprochen. Seine vier Zimmer auf zwei einschränken und Verpflegung kündigen. 2) Thalhamer hat Allerheiligen um 16.00 Uhr die Angestellten heimgeschickt, darüber „hochgegangen“.

Abends kommt Gertraud, ich habe aber keine Zeit, weil Brief ins Feld zu machen.